

Einladung zur Herbstveranstaltung 2025

Entlastungsstollen Sihl-Zürichsee

Freitag, 19.9.2025, 14:00 – 16:30 Uhr

Treffpunkt: 14:00 Uhr beim Restaurant Al Ponte, Kronenstrasse 4, 8134 Adliswil



← Wasserbauprojekte

Entlastungsstollen Sihl-Zürichsee

Programm

14:10	Abfahrt Rest. Al Ponte
14:15	Zwischenstopp Bahnhof Adliswil, falls Bedarf
14:30	Baustelle Entlastungsstollen: Videoeinführung Gesamtprojekt Führung Baustelle durch Bauleitung und Unternehmer
16:30	Rückfahrt Bahnhof Langnau, SZU Abfahrten nach ZH alle 10'

**Sicherheitsschuhe
empfohlen**

Parkierungsmöglichkeiten PW begrenzt möglich, bitte anmelden, falls Bedarf

Kosten

AV-Tagung	CHF	10.-
AV-Tagung + Mittagessen	CHF	40.-
AV-Tagung + Mittagessen vegi	CHF	35.-
AV-Tagung + Mittagessen + geosuisse Programm	CHF	50.-
AV-Tagung + Mittagessen vegi + geosuisse Programm	CHF	45.-

Bitte Betrag passend mitbringen oder per Twint am 19.9.2025 bezahlen

[Anmeldung](#) bis spätestens am 10. September 2025.

Darum geht's

Bei extremen Unwettern kann die sonst gemächlich dahinfließende Sihl zum reissenden Fluss werden und im unteren Sihltal und der Stadt Zürich massive Überschwemmungen anrichten. Verschiedene Studien zeigten, dass ein Entlastungsstollen die beste Variante ist, um die bedrohten Gebiete zu schützen. Der Stollen, der zwischen Langnau am Albis und Thalwil realisiert wird, kommt erst bei sehr grossen und seltenen Wassermengen zum Einsatz.

Nach heutigen Erkenntnissen wird etwa alle 20 Jahre Sihlwasser durch den Entlastungsstollen strömen.



Detailinfos:

<https://www.zh.ch/de/planen-bauen/wasserbau/wasserbauprojekte/entlastungsstollen-sihl-zuerichsee.html>



Wie sich der Entlastungsstollen bei einem Extremhochwasser auf die Stadt Zürich auswirkt, zeigt der Vergleich des Zustands heute (links) und nach Inbetriebnahme des Stollens (rechts). In Orange sind die Gebiete dargestellt, die überschwemmt würden.

Schutz für das Sihltal und Zürich

Der Entlastungsstollen sorgt dafür, dass die Marke von 300 Kubikmetern pro Sekunde nicht überschritten wird. Denn darüber würde es für das untere Sihltal und die Stadt Zürich kritisch und es wäre mit Hochwasserschäden zu rechnen.

Ab einer Menge von 250 Kubikmeter pro Sekunde fliesst Wasser in den Stollen, der so einen Teil des Sihlwassers in den Zürichsee umleitet. Zum Vergleich: Im Juli 2021, als viele Flüsse und Seen über die Ufer traten, erreichte die Sihl 248 Kubikmeter pro Sekunde. Im August 2005 lag das Maximum bei 290 Kubikmetern pro Sekunde.

Der Entlastungsstollen schützt vor einer Sihl Hochwasserspitze von bis zu 600 Kubikmetern pro Sekunde. Das entspricht einem Extremhochwasser mit einer statistischen Eintretenswahrscheinlichkeit von einmal in 500 Jahren. Die maximale Kapazität des Stollens beträgt rund 330 Kubikmeter pro Sekunde.